

Sehr geehrte Freunde von **sankt gertrud: kirche + kultur**,

mit einem furiosen Start begann im September die Ausstellung „**Fluch und Segen. Kirchen der Moderne**“. Sie wird noch mit Sonderveranstaltungen bis zum 11.11.2019 zu sehen sein. Und dann ein weiterer Höhepunkt die Theaternacht. Wir freuen uns, dass wir Ihnen kulturelle Höhepunkte mit dieser Qualität anbieten können!

~~~~~



**Mi 02.10.2019, Theaternacht, Vorfürungen jeweils 20, 21 22 und 23 Uhr**

**Titel: SEED** <sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub> eine begehbare Tanzinstallation von IP t a n z

**Tanztheater IP Ilona Pászthy**

**Eintritt:** gemäß den Regelungen der Theaternacht

Am 2. Oktober 2019 ist die parallel stattfindende Ausstellung des M:AI tagsüber nicht zugänglich.

Während der Aufführungen der Theaternacht am 02.10.2019; (20, 21, 22 und 23 Uhr) ist sie nur bedingt zu betrachten.

**SEED**<sup>[SEP]</sup> eine begehbare Tanzinstallation von IP t a n z

**„Den Teufel spürt das Völkchen nie, auch wenn er sie beim Kragen hätte“**

(Faust / Johann Wolfgang von Goethe)

Der Teufel verkörpert die Manifestation des Bösen. Teufelsaustreibung - ein Relikt aus vergangener Zeit: ein Körper, besessen vom Bösen, unangepasst, unbequem, eine mittelalterliche Sicht? IPtanz blickt auf die Zeitlosigkeit von Aspekten des Umgangs mit dem Thema Teufel als Bild für Formen der gesellschaftlichen Maßregelung und Willkür. Die Inszenierung gibt keine Ant-



worten. Die Installation wird zu einem Netz von Körpermetaphern und Eindrücken. In der Irritation des vertrauten Raumes wird die Fragwürdigkeit von Standpunkten visuell transparent. Die Inszenierungen von IPtanz richten sich an ein Publikum, das bewusst das Erlebnis in theaterfremden Räumen sucht. Die Produktion ist für den Tanztheaterpreis 2019 der SK Stiftung nominiert.

Für die Theaternacht werden Auszüge aus der Produktion neu arrangiert. Eine zusätzliche Ausstellung mit Texten gibt Einblicke in Themen, die den künstlerischen Prozess inspiriert haben.

**Künstlerische Leitung** • Choreografie Ilona Pászthy,  
**Stückentwicklung** Ilona Pászthy<sup>[SEP]</sup> in Zusammenarbeit mit dem Team,  
**Tanz** • Stefanie Schwimmbeck,  
**Bühne Szenografie** • miegL,  
**Percussion** • Christoph Schumacher,  
**Technik** • Garlef Kessler

~~~~~

**Weiterhin ist in Sankt Gertrud die Ausstellung
„Fluch und Segen. Kirchen der Moderne“ zu sehen:**

M:AI Museum für Architektur
und Ingenieurkunst NRW

Ausstellungszeitraum:

08.09.2019 – 11.11.2019

Öffnungszeiten: Mi 12:00 – 20:00 Uhr;

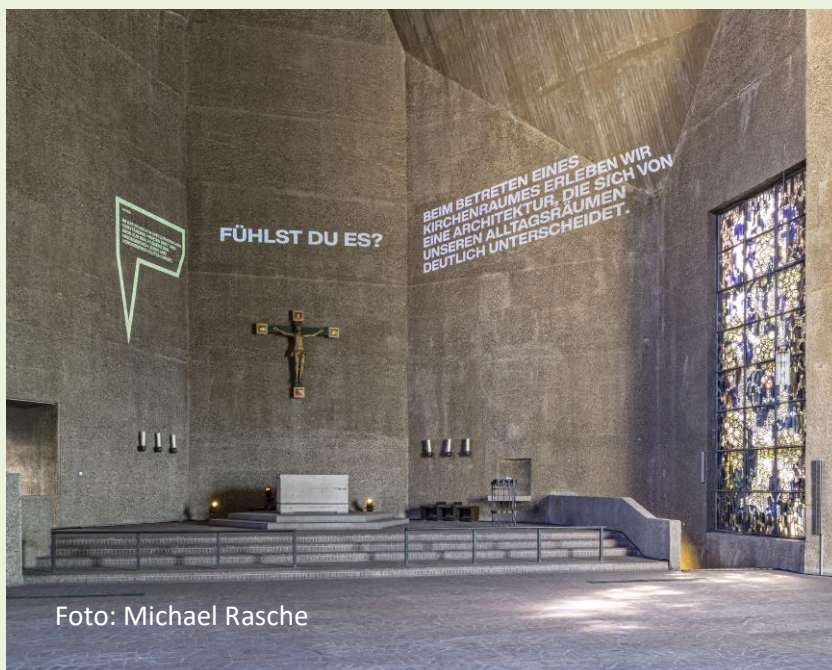
Do – So 10:00 – 18:00 Uhr

**Am 2. Oktober 2019 ist die Ausstellung des
M:AI tagsüber nicht zugänglich.**

**Während der Aufführungen der Theaternacht
am 02.10.2019; (20, 21, 22 und 23 Uhr) ist sie
nur bedingt zu betrachten.**

Eintritt: frei

Mit der Ausstellung verbunden ist das Projekt „Zukunft – Kirchen - Räume, Kirchengebäude erhalten, anpassen und umnutzen von Stadt-BauKultur NRW, der Partner der Ausstellung ist. Im Februar 2019 wurde zum Auftakt der Projektauftrag „Zukunftskonzept Kirchenräume“ gestartet. Aus den 21 Bewerbungen werden am Mittwoch, 18. September 2019, 17:00 Uhr die acht von einer Fachjury ausgewählten Projekte vorgestellt, die bis Ende 2020 fachlich begleitet werden, um ein neues Konzept für die bauliche Anpassung oder Umnutzung ihres Kirchengebäudes zu entwickeln. Dabei stehen der langfristige Erhalt des Gebäudes und damit auch ein nachhaltiges Nutzungskonzept im Vordergrund.



Das M:AI zeigt die Bedeutung von Kirchenbauten in und an St. Gertrud. Themen der Ausstellung sind die Bedeutung von Kirchenbauten und der Umgang mit diesen angesichts der zunehmenden Leerstände. Der Kirchenraum wird mit einer Lichtinstallation inszeniert. Der zweite Teil der Ausstellung, in der Krypta, veranschaulicht ca. 20 mehr oder weniger gelungene Konzepte für die Umgestaltung von Kirchengebäuden, dabei wird zu einem der Umgang mit dem Gebäude im Stadtraum betrachtet und zum anderen der mit dem spezifischen Kircheninnenraum.



Foto: Michael Rasche

Hier einer der vielen Presseberichte:

https://www.deutschlandfunk.de/ausstellung-fluch-und-segen-in-koeln-der-beton-spricht.886.de.html?dram:article_id=458513

Am **23.10.2019 19 Uhr** stellen die **Kunsthistorikerin Prof. Dr. Stefanie Lieb** und der **Fotograf Harmut Junker** offiziell ihr **Buch „Sakralbauten der Architektenfamilie Böhm“** in St. Gertrud vor. Der **Verleger Dr. Weiland** wird auch anwesend sein. Das Buch ist ganz druckfrisch, es erscheint im Oktober pünktlich zur Buchmesse.



~~~~~

## Für eine Auszeit:

**Außerhalb von Veranstaltungen ist die Kirche Sankt Gertrud von donnerstags bis sonntags und an Feiertagen jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Ihren Besuch geöffnet.**

~~~~~

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von

sankt gertrud: kirche + kultur

Folgen sie uns auch auf:



Wir arbeiten zusammen:



Ihre Meinung / Wünsche sind uns wichtig:

Bitte benutzen Sie dazu unser

[Kontaktformular](#)

Unsere Kontakte:

Pfarrei St. Agnes;
Projekt sankt gertrud: kirche + kultur,
Neusser Platz 18, 50670 Köln,
Telefon: 0221 - 78 80 75 0;
Fax: 0221 – 78 80 75 99,
pfarrbuero@st-agnes.de
www.st-agnes.de

Unsere Veranstaltungsanschrift:

Kirche Sankt Gertrud
Krefelder Straße 57
50670 Köln

So erreichen Sie uns:

ÖPNV: Sie erreichen uns
per **S-Bahn** (S Hansaring),
per **U-Bahn** (U Hansaring),
per **Bus** (Linie 127, H Krefelder Wall)

PKW: können im **Parkhaus der EXPO XXI**
(P Gladbacher Wall) abgestellt werden.

Eintritt:

Alle Veranstaltungen sind, wenn nicht anders angegeben, eintrittsfrei.
Spenden werden gerne entgegen-
genommen.

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen,
können Sie ihn jederzeit [hier abmelden](#)